

Rezension:

Claudia Völkening
Hochbegabte Schüler erkennen, verstehen & fördern
Praxisratgeber für die Grundschule

Sári Brüssel – Begabungspädagogin

Der Aufbau des Praxisratgebers gliedert sich wie folgt:

1. Was ist Hochbegabung? Wichtige Begriffe kennen und verstehen.
2. Wissenschaftliche Modelle mit Blick auf Hochbegabung
3. Erfolgreiche Kommunikationsstrategien
4. Mögliche Verhaltensauffälligkeiten bei hochbegabten Kindern
5. Möglichkeiten der Förderung
6. Maßnahmen für einen begabungsfreundlichen Unterricht
7. Vorhandenes Arbeitsmaterial begabungsfreundlich abwandeln
Hilfe und Kontakte
Linktipps
Literatur

Im ersten Kapitel „Was ist Hochbegabung? Wichtige Begriffe kennen und verstehen“ werden Grundlagen rund um das Thema Hochbegabung geklärt wie „Hochbegabung versus Hochleistung“ und Intelligenz. Durch die aufgeführten Merkmale hochbegabter Kinder wird die Wahrnehmung der Lehrer*innen sensibilisiert und sie werden animiert, genauer hinzuschauen, um hochbegabte Kinder zu erkennen. Es folgt ein eher knapper Exkurs in den Bereich der Testverfahren – hier an der Stelle aber wahrscheinlich nicht so wichtig.

Nach der Klärung, was Hochleistung heißt und wie sich Überleister erkennen lassen, folgt eine ausführliche Beschreibung der möglichen Ursachen von Underachievement (Minderleistung).

Im zweiten Kapitel erhalten wir einen Einblick in die meist gebrauchten wissenschaftlichen Modelle der Hochbegabung. Sehr angenehm dabei ist, dass dies nicht zu theoretisch wird und dabei nie der Blick auf die Praxis verloren geht.

Wichtig ist für mich auch, dass die Fixierung auf den reinen IQ gelöst wird und von „begabten“ Kindern“ gesprochen wird, von denen es statistisch gesehen in einer Klasse mindestens 4 bis 5 gibt. So wird das Vorurteil eines „Luxus-Problems“ beseitigt und die Begabung als Herausforderung definiert, der man sich als Lehrer*in stellen muss.

Erfolgreiche Strategien der Kommunikation lernt der Leser in Kapitel 3 kennen, die für die Beziehung zwischen Lehrer und Schüler hilfreich sein können. Wichtig hier der Hinweis, dass gerade hochbegabte Kinder Meister darin sind, Widersprüche zwischen Kommunikation und Verhalten des Lehrers zu erkennen – was wiederum das Verhältnis zwischen Schüler und Lehrer belasten kann. Im Weiteren wird der Unterschied zwischen negativer und positiver Kritik verdeutlicht und wie man hochbegabte Kinder auch mit kleinen Veränderungen des Unterrichtsstils „bei der Stange halten“ kann.

Mögliche Verhaltensauffälligkeiten hochbegabter Kinder und die jeweiligen auslösenden Faktoren folgen in Kapitel 4. Auch hier findet man gleich ganz praktische Beispiele, um derartige Probleme anzugehen.

Rezension:

Claudia Völkening
Hochbegabte Schüler erkennen, verstehen & fördern
Praxisratgeber für die Grundschule

Sári Brüssel – Begabungspädagogin

In Kapitel 5 finden wir schließlich die Möglichkeiten der Förderung. Die zwei Hauptbegriffe Akzeleration und Enrichment werden vorgestellt und Vorurteile im Zusammenhang mit Früheinschulung und Überspringen von Klassen geklärt.

Tipps für einen begabungsfreundlichen Unterricht werden in Kapitel 6 vorgestellt. Es werden Beispiele für Wettbewerbe aufgeführt, für didaktische Varianten, außerschulische Lernorte und Arbeitsgruppen. Am Schluss des Kapitels werden Institutionen genannt (unter anderem auch die DGhK), bei denen man sich zusätzlich Rat und Unterstützung holen kann.

In Kapitel 7 wird erklärt, wie man Arbeitsblätter und Arbeitsaufträge auf einfache Art und Weise begabungsfreundlich abwandeln oder erweitern kann.

Es folgen die letzten Kapitel mit den Kontaktadressen der bekanntesten deutschen Institutionen zum Thema Hochbegabung, zwei Linktipps und eine kleine Auswahl an hilfreicher Literatur.

Der Praxisratgeber ist sehr verständlich geschrieben, was ich sehr praktisch finde im Hinblick auf die Verwendbarkeit im Schulalltag. Auch verwendet die Autorin öfter die Ich-Form und bezieht den Leser auf angenehme Weise in ihre Überlegungen mit ein.

Die grafische und gestalterische Aufmachung des Ratgebers empfinde ich als sehr ansprechend. Das Din A4 Format ist Lehrer*innen durch ihren Berufsalltag vielfach bekannt und animiert eher zum freiwilligen Durchblättern als ein gewichtiges Werk mit 300 Seiten – auch das kann in einem Elterngespräch wichtig werden. Das Titelbild zeigt ein „ganz normales“ Mädchen in einer Schulklasse und glücklicherweise nicht den ach so beliebten Schlauberger mit Harry-Potter-Brille, der die Relativitätstheorie diskutiert...sehr sympathisch!

Der Text ist in großer Schrift gedruckt, was auch hilfreich ist, wenn man in Gesprächen zusammen hineinschaut, er wird durch einige Zeichnungen sehr gut ergänzt und aufgelockert.

Sehr praktisch ist, dass man das Werk gesamt oder in Teilen für den eigenen Gebrauch oder im Unterricht (nicht kommerziell) nutzen darf, was ja dann auch die Weitergabe innerhalb eines Kollegiums oder zwischen Eltern und Lehrern erlaubt.

Zusammengefasst erhält der Ratgeber von mir eine uneingeschränkte Empfehlung, da er Lehrer*innen erfolgreich animieren kann, sich dem umfassenden Thema Hochbegabung ohne Scheu zu nähern. Claudia Völkening (siehe auch www.claudia-voelkening.de) ist es gelungen, ihr Expertenwissen kompakt, übersichtlich und sympathisch zusammenzufassen. Der vorliegende Praxisratgeber ist vor allem für Neueinsteiger im Thema Hochbegabung geeignet, dürfte aber auch Experten die eine oder andere neue Anregung bieten.

Der Praxisratgeber ist beim AOL Verlag erhältlich und kostet 20,45€.

Heft, 72 Seiten, DIN A4, 1. bis 4. Klasse

ISBN: 978-3-403-10393-6

Best.-Nr.: 10393